

MASTER OF ADVANCED STUDIES

Leitfaden

MAS in Musikpraxis / Schwerpunkt Performance Klassik

Zentrum Weiterbildung ZHdK

Zürcher Hochschule der Künste
Pfingstweidstrasse 96
CH-8005 Zürich
Tel +41 (0)43 446 51 78
info.weiterbildung@zhdk.ch
www.zhdk.ch/weiterbildung-musik

Öffnungszeiten

Sekretariat Zentrum Weiterbildung (5.K02)
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 13.00–16.30 Uhr
übrige Zeit auf Anfrage
Anmeldung zu einem Beratungsgespräch im Sekretariat möglich

Kontakt

Katharina Rengger, Leitung Weiterbildung Musik
Mirko Wegmann, Administration & Organisation

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	2
1.1. Zulassung	2
1.2. Mentoratsbetreuung	2
1.3. Kosten	2
1.4. Themenwahl und Prüfungsinhalte	2
2. Termine	3
2.1. Variante «MAS-Modul im Herbstsemester»	3
2.2. Variante «MAS-Modul im Frühlingsemester»	3
3. Schriftliche Dokumentation	4
3.1. Formale Angaben	4
3.2. Aufbau der Dokumentation	4
4. MAS-Modul: Zusammenfassung & Übersicht	5
5. Festlegung der Endnote / Wiederholung der Prüfung	6
6. Notenskala	6

1. Allgemeines

1.1. Zulassung

Über die Zulassung zum «Master of Advanced Studies (MAS) in Musikpraxis/Schwerpunkt Performance Klassik» entscheidet in der Regel ein Zulassungsvorspiel von 20-30 Minuten vor der Leitung Weiterbildung Musik und der/dem Hauptfachdozierenden. Es findet Mitte Mai, resp. Mitte November statt.

Mit der Anmeldung zum MAS-Modul eingereicht werden müssen:

- Motivationsschreiben in Bezug auf den MAS-Abschluss
- Programmvorschlag für das beabsichtige MAS Abschluss-Rezital
- Beschrieb zur inhaltlich-künstlerischen Ausrichtung der schriftlichen Begleitdokumentation

Nach Prüfung der Anmeldung wird in Absprache mit der Leitung Weiterbildung Musik eine verbindliche Vereinbarung über den Verlauf des MAS-Moduls, die Programmwahl für das Rezital sowie die Themenwahl für die schriftliche Begleitdokumentation und die Mentoratsbetreuung getroffen.

1.2. Mentoratsbetreuung

Für das MAS-Modul stehen insgesamt acht Mentoratsstunden zur Verfügung. Diese können zur Betreuung des Praxisprojekts und/oder der schriftlichen Dokumentation eingesetzt werden. Die Wahl der Mentorin/des Mentos richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen und wird mit der Leitung Weiterbildung Musik festgelegt.

Die Betreuungsperson ist mit beratender Stimme Mitglied der Jury. Wenn sie nicht anwesend sein kann, gibt sie vorgängig eine kurze schriftliche Einschätzung über die Arbeit mit der/dem Studierenden ab.

1.3. Kosten

Die Kosten für das MAS-Modul betragen CHF 2400.–.

Darin enthalten sind die Mentoratsbetreuung, die Administrationsgebühr, die Experten honorare sowie die Prüfungsgebühr und das Master-Diplom. Die Kosten werden einmalig mit dem Abschluss der Vereinbarung zum MAS-Modul in Rechnung gestellt.

1.4. Themenwahl und Prüfungsinhalte

Der Abschluss Master of Advanced Studies in Musikpraxis/Schwerpunkt Performance Klassik zeigt einen persönlichen Bezug der/des Studierenden zum absolvierten Studienprofils auf und zeichnet sich durch eine vertiefte Auseinandersetzung mit einem künstlerisch-praktischen Fokus aus dem entsprechenden Bereich aus.

Der MAS-Abschluss setzt sich aus folgenden Teilen zusammen:

- Rezital von 45 Minuten Dauer
- schriftliche Dokumentation von 12-15 Seiten (exkl. Anhang)

Rezital

Konzeption, Erarbeitung und Aufführung eines Rezitals oder einer speziellen Performance (nachfolgend Rezital genannt) von 45 Minuten Dauer. Die Wahl der Werke ist frei und wird mit der Anmeldung zum MAS-Abschluss mit der/dem Hauptfachdozierenden sowie der Leitung Weiterbildung Musik abgesprochen. Das Rezital soll das individuelle Profil der/des Studierenden abbilden.

Schriftliche Dokumentation

Eine schriftliche Abschlussarbeit von 12-15 Seiten Umfang (exkl. Bilder und Anhang).

Die Arbeit soll den persönlichen Bezug zum gewählten Programm dokumentieren. Zusätzlich soll ein Programmelement herausgehoben werden – das kann eine analytisch und/oder theoretisch-inhaltliche Reflexion über das Hauptwerk oder eine Werkgruppe sein oder eine Erläuterung zur gesamten Programmkonzeption und deren spezifischen Erarbeitung oder die Gestaltung eines Programmhefts, das anlässlich des MAS-Abschluss Rezitals abgegeben wird.

2. Termine

Der MAS-Abschluss ist zwei Mal im Jahr möglich.

2.1. Variante «MAS-Modul im Herbstsemester»

- 31. Mai: Anmeldung zum MAS-Modul inkl.
 - Motivationsschreiben in Bezug auf den MAS-Abschluss
 - Programmvorschlag für das beabsichtige MAS Abschluss-Rezital
 - Beschrieb zur inhaltlich-künstlerischen Ausrichtung der schriftlichen Dokumentation
- Mitte Juni: Gespräch mit der Leitung Weiterbildung Musik und MAS-Vereinbarung (weiteres Vorgehen, Betreuung, Zeitplan, etc.)
- 30. November: Zwischenbericht an die Leitung Weiterbildung Musik
- 28. Februar: Abgabe der schriftlichen Dokumentation (in dreifacher gedruckter Ausführung und als PDF)
- Ende März: MAS Abschluss-Rezital

2.2. Variante «MAS-Modul im Frühlingssemester»

- 30. November: Anmeldung zum MAS-Modul inkl.
 - Motivationsschreiben in Bezug auf den MAS-Abschluss
 - Programmvorschlag für das beabsichtige MAS Abschluss-Rezital
 - Beschrieb zur inhaltlich-künstlerischen Ausrichtung der schriftlichen Dokumentation
- Mitte Dezember: Gespräch mit der Leitung Weiterbildung Musik und MAS-Vereinbarung (weiteres Vorgehen, Betreuung, Zeitplan, etc.)
- 31. Mai: Zwischenbericht an die Leitung Weiterbildung Musik
- 31. August: Abgabe der schriftlichen Dokumentation (in dreifacher gedruckter Ausführung und als PDF)
- Ende September: MAS Abschluss-Rezital

Muss der bereits festgelegte Termin des Rezitals verschoben werden, so ist ein schriftlicher Antrag an das Sekretariat Zentrum Weiterbildung zu stellen. Eine Verschiebung ist höchstens zweimal und bis maximal zwei Semester nach dem regulären Abschluss möglich. Verschiebungen sind kostenpflichtig.

3. Schriftliche Dokumentation

3.1. Formale Angaben

- Umfang: 12-15 Seiten, exkl. Anhang
- Schrift: z.B. Arial (11 pt.) oder Times New Roman (12 pt.), Zeilenabstand 1.5, Blocksatz
- Seitennummerierung ab Einleitung durchgehend, rechts oben oder unten
- Fussnoten (statt Endnoten), durchzählen oder auf jeder Seite neu beginnen
- Angaben auf dem Titelblatt: siehe 3.2
- Zitate: siehe «Merkblatt Zitierregeln und Angaben zum Literaturverzeichnis» (Intranet ZHdK)

3.2. Aufbau der Dokumentation

Die folgende Gliederung ist im Sinne eines Leitfadens zu verstehen. Der persönliche Lernprozess und der Bezug der Arbeit zum Praxisprojekt sollen dabei ersichtlich werden.

Titelblatt

Zürcher Hochschule der Künste, Zentrum Weiterbildung

Titel / evtl. Untertitel der Dokumentation

Name Verfasser/in

Name Mentor/in

Bezeichnung Studiengang

Abgabedatum der Dokumentation

Inhaltsverzeichnis/evtl. Abbildungsverzeichnis

Durchnummeriert

Abstract

Kurzzusammenfassung/Überblick zum Inhalt der Arbeit (ca. 200 Wörter)

Einleitung

- Begründung der Themenwahl resp. des künstlerische-praktischen Schwerpunktes von Konzert und Dokumentation
- Zielsetzung, welche mit der Programmwahl und der Dokumentation verbunden ist
- Persönlicher Bezug zum gesetzten Themenschwerpunkt und der Programmwahl

Hauptteil (80% der Arbeit)

- Vertiefte Auseinandersetzung mit dem Themenschwerpunkt anhand verschiedener Kapitel (Möglichkeit: Gliederung des Textes in einen theoretischen und praktischen Teil)
- Theorie: Einbezug von Fachliteratur mit dem Ziel, ausgewählte Aspekte des persönlichen Themenschwerpunktes theoretisch (literaturbezogen) zu vertiefen
- Beschreibung der Verknüpfung von Konzert (Programm) und Theorie

Schlussteil

- Ergebnisse, Erkenntnisse aus der vertieften Auseinandersetzung mit dem Themenschwerpunkt und der Gestaltung des Abschlusskonzertes
 - Bezugnahme zur Einleitung
 - Persönliche Schlussfolgerungen und Bezug zu eigener künstlerischer Praxis
 - Weiterführende Überlegungen und Ausblick
-

Literaturverzeichnis

Vgl. «Merkblatt Zitierregeln und Angaben zum Literaturverzeichnis» (Intranet ZHdK)

Anhang

- Weitere für die Untersuchung verwendete Dokumente (Noten, Bilder, Interviewleitfäden, Transkripte, weitere (Quellen-)texte, welche nicht direkt zitiert und im Literaturverzeichnis aufgeführt sind, etc.)
- Selbständigkeitserklärung

Anmerkung:

MAS-Arbeiten werden im internen Online- und Printarchiv der ZHdK sowie ggf. im öffentlich zugänglichen Medienarchiv der ZHdK abgelegt. Zur Sicherstellung des Datenschutzes muss von sämtlichen auf Bild oder in Film abgebildeten Personen (resp. deren gesetzlichen Vertretern) eine Einverständniserklärung zur Verwendung des Bildmaterials eingeholt werden.

4. MAS-Modul: Zusammenfassung & Übersicht

Rezital	<p>Rezital von mindestens 45 Minuten Dauer. Die MAS-Studierenden sind für die Organisation der Aufführung verantwortlich.</p> <p>Das Konzert wird nach Möglichkeit von der MAS-Jury oder einem Teil der Jury besucht. Lässt sich in Ausnahmefällen dieser Besuch aus terminlichen und/oder geografischen Gründen nicht koordinieren, ist die Studentin/der Student beauftragt, eine qualitativ hochwertige DVD-Aufzeichnung des Konzerts zu erstellen. Die Aufzeichnung wird der Jury zusammen mit der schriftlichen Dokumentation abgegeben.</p>
Dokumentation	<p>Gemäss den festgelegten Terminen (vgl. Kapitel 2) wird die schriftliche Dokumentation im Umfang von 12-15 Seiten (exkl. Anhang) in dreifacher gedruckter Ausführung sowie als PDF dem Sekretariat Zentrum Weiterbildung zugestellt. Zusätzlich wird das definitive Konzertprogramm sowie ein Satz Kopien der Noten im Sekretariat Zentrum Weiterbildung eingereicht.</p>
Jury	<p>Interne Expertin/Interner Experte Externe Expertin/Externer Experte Leitung Weiterbildung Musik (Studien- und Prüfungsleitung) Hauptfachdozentin/Hauptfachdozent (beratende Stimme) Mentorin/Mentor (beratende Stimme)</p>
Bewertung	<p><u>Kriterien Rezital:</u> Programmkonzept, Musikalität, Dramaturgie des Programms (Kreativitäts- und Innovationspotential) instrumentale/vokale Kompetenzen Bühnenpräsenz, Ausstrahlung, Sicherheit im Auftritt</p> <p><u>Kriterien schriftliche Dokumentation:</u> thematische Wahl im Bezug zur eigenen Weiterbildung und zum Programm des Rezital inhaltlicher Aufbau, Verbindung von Theorie und Praxis Reflexion, persönliches Fazit Gestaltung, Sprache, Umgang mit Literatur und Zitaten</p>

5. Festlegung der Endnote / Wiederholung der Prüfung

Die Endnote setzt sich aus dem Schnitt der Note interne Expertin/interner Experte und der Studienleitung zusammen und beinhaltet die Bereiche Rezital und schriftliche Dokumentation.

Die Gewichtung der beiden Bereiche ist identisch.

Die Prüfung muss mit einer genügenden Note bestanden werden.

Das Nicht-Einhalten von vereinbarten Abgabeterminen oder das Nichterscheinen zu Prüfungen gilt als nicht bestandene Prüfung. Die nicht bestandene Prüfung kann einmal wiederholt werden.

Die Wiederholung ist gebührenpflichtig.

Eine Prüfung, welche mit einer genügenden Note bestanden wurde, kann nicht wiederholt werden.

6. Notenskala

Es gelten die folgenden Prädikate und Noten:

Note ¹⁾	ECTS-Note ²⁾	Prädikat	Interpretation
6 und 5.75	A	mit Auszeichnung	mehrheitlich ausgezeichnete Leistungen
5.5 und 5.25	B	sehr gut	mehrheitlich überdurchschnittliche Leistungen
5 und 4.75	C	gut	mehrheitlich gute und solide Arbeit
4.5	D	genügend	mehrheitlich mittelmässig
4.25 und 4	E		die gezeigten Leistungen entsprechen den Mindestanforderungen
3.75 bis 3.0	FX	ungenügend	es sind Verbesserungen erforderlich, bevor die Leistungen anerkannt werden
2.75 bis 1	F		erhebliche Verbesserungen sind erforderlich

¹⁾ Notenskala gemäss bisheriger Regelung

²⁾ Notenskala gemäss ECTS-Regelung

Zürich, Januar 2025

Zürcher Hochschule der Künste
Katharina Rengger, Leiterin Weiterbildung Musik